

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

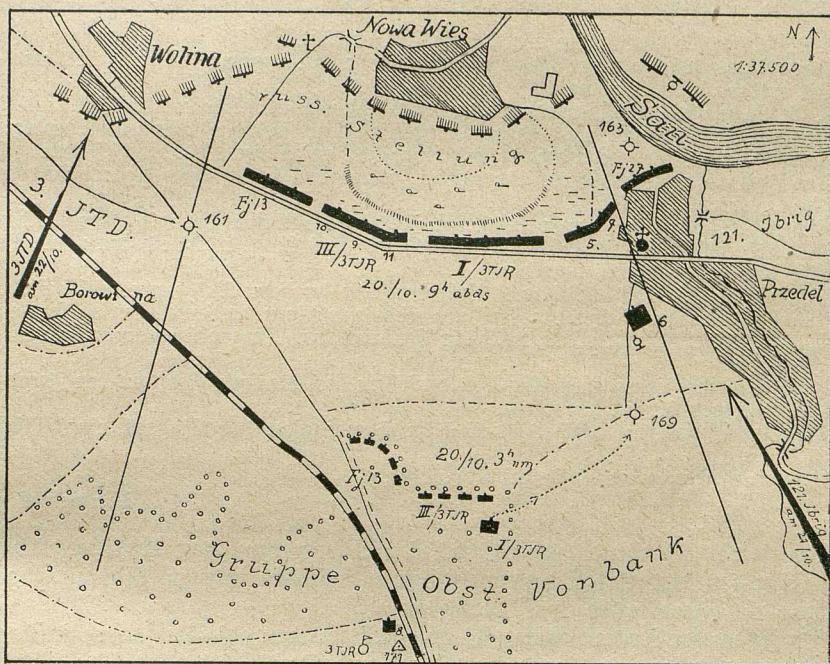
Eine halbe Stunde später gab Oberst *Vonbank* Befehl zur Vorrückung aus der angegebenen Bereitstellung.

Den Beginn machte das 3. Feldbataillon. In schütterer Schwarmlinie, zugswweise mit jeweiligen Tiefenabständen von 200 Schritten ging in erster Linie die 11. Feldkompagnie, links (westlich) davon die 10. Feldkompagnie, dazwischen die Maschinengewehrabteilung 3 vor, in zweiter Linie in Staffel rechts hinter der 11. Feldkompagnie folgte die 9. Feldkompagnie.

Die Vorrückung litt unter empfindlichem Infanterie- und Artilleriefener und kam an der Straße *Wolina* — *Przedzel* zum Stehen, da der Sumpf zwischen Straße und *Nowa Wies* unpassierbar war.

Die Schwarmlinien hoben daher an der Straße Gräben aus und nahmen den Feuerkampf auf.

Gefecht bei Nowa Wies am 20.-22. Okt. 1914.



Skizze 6

Das 1. Feldbataillon hatte den Auftrag, um 3 Uhr 30 nachmittags sich vorerst bis zur Höhe 169 zu verschieben und begann von da mit der 4. Feldkompagnie (Leutnant i. d. R. *Kloß*) die Vorrückung in der Richtung gegen die Straße.

Nach rechts (Osten) gegen das flankierende russische Artilleriefener durch den brennenden Ort *Przedzel* gedeckt gelang es nach und nach, drei Kompagnien und die Maschinengewehrabteilung 1 in die vorderste Linie vorzubringen.

Auch sie konnten das Sumpfgelände nicht überschreiten und nahmen, wie das 3. Feldbataillon an der Straße das Feuergefecht auf.

Die 12. Feldkompagnie kam bis zum *M. H. Przedzel* und ging mit der 9. Feldkompagnie des *F.R. 10* in einem Schützengraben in Stellung. Dort befand sich auch der Zug des Leutnant *Moser*, der schon um die Mittagszeit zur Refognoszierung der Angriffsverhältnisse in diesen Raum entsendet war.